

7. Februar 2002

Auf Mathias Zdarskys Spuren:

Am 17. März 2002 wieder Nostalgieskirennen

Am Sonntag, 17. März, findet auf der Hauswiese der Hinteralm bei Lilienfeld unterhalb der Traisnerhütte ab 11.30 Uhr das mittlerweile zehnte Nostalgieskirennen im Stil von Mathias Zdarsky statt. Auskünfte und Anmeldungen für das Rennen: Eduard Fürst, 3160 Traisen, Taurerweg 5, e-mail eduard.fuerst@pgv.at, Telefon und Fax 02762/ 62654.

Mathias Zdarsky lebte von 1856 bis 1940 und kaufte sich vor mehr als 100 Jahren in Markt bei Lilienfeld ein verwahtes Bauerngut. Damals konnte noch niemand wissen, dass das Gut Habernreith einmal die Wiege des alpinen Skilaufs in den Alpen sein würde. Zdarsky erforschte die Grundlagen der Lilienfelder Skitechnik, erfand die erste „kommode“ Tourenbindung und organisierte am 19. März 1905 den ersten Torlauf der Ski-Geschichte. 1985 erinnerten sich eine Skigruppe in Traisen, der Nachbargemeinde Lilienfelds, an Zdarsky. Eine Nostalgieskigruppe wurde gegründet, und seit zehn Jahren kämpfen Traditionalisten auf der Hauswiese wie vor nahezu 100 Jahren um Sekunden: Ein warmer Winterrock, ein helles Hemd und eine Krawatte, Lederschnürschuhe, die Holz-Skier stahlkantenlos, nur einen Stock aus Bambus oder Haselnuss, eine Riemenbindung, am besten die Lilienfelder Alpenskibindung, vielleicht mit Bienenwachs als „Unterlage“, der Rucksack eventuell mit einer zünftigen Jause gefüllt – so oder zumindest so ähnlich ziehen die Skifahrer ihre Schwünge durch Doppeltore aus Haselnussstangen, um – handgestoppt mit mechanischen Uhren übrigens – in der Alpinen (Lilienfelder) Skifahrttechnik das Ziel zu erreichen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at